

Erwachsenenbildung

Fotovortrag
«Grenzen» mit
Valerio Vincenzo

SCHAAN Valerio Vincenzo ist ein italienischer Fotograf und begann 2007 sein Projekt «Borderline». In den letzten zehn Jahren wanderte er über 20 000 Kilometer entlang den Grenzen Europas und stellte eine Sammlung mit über 130 Bildern zusammen. Sein Vortrag beginnt am Samstag, den 23. September, um 18.30 Uhr im Seminarzentrum Stein Egerta in Schaan. Es ist keine Anmeldung notwendig. Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail an info@steinegerta.li. (pr)

ANZEIGE



www.kleininserte.li

Junge Frauen für Technik begeistern

Einblicke Bereits zum 14. Mal fanden am Montag und Dienstag am Hauptsitz von Hilti die Mädchen-Techniktage statt. Insgesamt 36 Teilnehmerinnen der achten Schulstufe aus Liechtenstein und der Region hatten sich dafür angemeldet.

Neben allgemeinen Informationen zu technischen Lehrberufen und einer Diskussionsrunde standen praxisnahe Einblicke in die Berufsbilder Polymechanikerin und Konstrukteurin im Vordergrund. Mit Unterstützung der Hilti-Lernenden erstellten die Teilnehmerinnen eine CAD-Zeichnung, anhand derer sie anschliessend einen Messingwürfel fertigten.

«Guten Überblick erhalten»

Den Mädchen-Techniktag nutzte auch Marta Costa von der Realschule Triesen, um sich ein Bild zu machen: «Mir hat besonders gefallen, eine technische Zeichnung zu erstellen wie eine Konstrukteurin. Weil ich mich für meine Berufswahl mög-



Marta Costa von der Realschule Triesen (rechts) fertigte mit Unterstützung von Marcia Andrade, Lernende Produktionsmechanikerin bei Hilti, einen Messingwürfel. (Foto: ZVG)

lichst breit informieren möchte, habe ich am Mädchen-Techniktag bei Hilti teilgenommen. Wir erhielten einen guten Überblick und es war sehr aufschlussreich.»

Für Remo Kluser, Leiter der Berufsausbildung bei Hilti, sind die jährlichen Mädchen-Techniktage ein wichtiger Anlass, «um Berührungsängste und Hemmschwellen abzu-

bauen. Wenn wir junge Frauen für technische Berufe begeistern wollen, müssen wir auch dafür sorgen, dass sie auf einfache Weise einen Zugang dazu erhalten.» (eps)

Rück- und Ausblick

Erfolgreiches erstes Halbjahr des Jugendrats Liechtenstein

SCHAAN Anlässlich der 5. Halbjahresversammlung des Jugendrats Liechtenstein kamen die Mitglieder am vergangenen Samstag im Vereinshaus «Haus am Gleis» in Schaan zusammen. Der Verein Jugendrat in Liechtenstein konnte auf ein spannendes erstes Halbjahr der Legislaturperiode zurückblicken. Das erste grosse Projekt dieses Jahres war die «easyvote»-Broschüre zu den diesjährigen Landtagswahlen. Zudem fand im April die vom Jugendrat organisierte Grossveranstaltung – die Delegiertenversammlung des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente – statt. Für den Rest des Jahres hat der Jugendrat viele weitere Projekte und Veranstaltungen geplant. So feiert der Jugendrat dieses Jahr sein 5-jähriges Bestehen. Ausserdem findet im November die 2. Jugendsession im Landtag statt und der Jugendrat wird auch dieses Jahr wieder am Vaduzer Weihnachtsmarkt vertreten sein.

Wahlbroschüre «easyvote» und die Delegiertenversammlung des DSJ

Zu den diesjährigen Landtagswahlen im Februar erhielt jeder liechtensteinische Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 17 bis 30 Jahren die kostenlose «easyvote»-Broschüre. Die Wahlhilfe sollte den Jungwählern des Landes die Parteien, Kandidaten und das Wahlverfahren näherbringen und sie so neutral und verständlich bei ihrer Wahl unterstützen. «Die Broschüre ist sehr gut bei den jungen Menschen angekommen. Die vielen Veränderungen wurden begrüsst», so Brian Haas, Präsident des Jugendrats. Anfang April hiess der Jugendrat dann 150 Jugendparlamentarier aus 32 verschiedenen Jugendparlamenten und Jugendräten aus der gesamten Schweiz in Liechtenstein willkommen. Die Delegiertenversamm-



Das Foto zeigt die Jugendrat-Mitglieder, die an der Halbjahresversammlung in Schaan teilgenommen haben. (Foto: ZVG)

lung für den Dachverband Schweizer Jugendparlamente (DSJ), bei dem auch der Jugendrat Mitglied ist, war für den Jugendrat das bisher organisatorisch und finanziell aufwändigste Projekt. Die zweitägige Versammlung wurde von Regierungschef Adrian Hasler eröffnet. Anschliessend diskutierten die Delegierten im Plenum über die Geschäfte des Verbandes sowie die Schwerpunktthemen im Jahr 2017. Nach einem gemeinsamen Abendessen und einer abschliessenden Party folgten am zweiten Tag Exkursionen in ganz Liechtenstein. Die Rückmeldungen der Schweizer Jugendparlamentarier waren durchs Band sehr gut. «Tolle Leute, super

Organisation, geniales Wochenende!», so eine Teilnehmerin. Im Oktober feiert der Jugendrat sein 5-jähriges Bestehen mit einem gemütlichen Beisammensein. Es werden die Projekte der vergangenen Jahre vorgestellt sowie ein Ausblick in die Zukunft gewährt. Man darf also gespannt sein, was der Jugendrat geplant hat! Im November findet dann die 2. Jugendsession statt. Der Jugendrat bietet damit allen Jugendlichen aus Liechtenstein eine Plattform, bei welcher sich die Jugendlichen am 4. November mit weiteren engagierten Jugendlichen austauschen können. (eps)

Über den Jugendrat Liechtenstein

Der Jugendrat Liechtenstein ist eine Plattform für junge Erwachsene zwischen 15 und 28 Jahren, welche sich für politische Themen interessieren und einsetzen möchten. Der Verein wurde durch die beiden Initiatoren Brian Haas und Florian Ramos mit ihren Mitgründern Ende 2012 ins Leben gerufen. Dieser bezweckt die Teilnahme von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Liechtenstein am politischen Prozess zu verbessern und die politische Bildung zu fördern. Ausserdem setzt sich der Jugendrat zum Ziel, die jungen Erwachsenen neutral auf das Wählen vorzubereiten sowie diese zur Stimmabgabe zu bewegen. Bekannt wurde der Jugendrat vor allem durch sein Projekt «easyvote», das bei den Wahlen 2013 sowie 2015 zum Einsatz kam. Mehr Informationen finden Interessierte auf www.jugendrat.li.

Erwachsenenbildung

Für Gründerinnen:
Business Model Canvas

SCHAAN Dieser zu 100 Prozent praxisnahe Workshop richtet sich an Kleinunternehmerinnen und Gründerinnen. Das Business Model Canvas führt in wenigen Schritten auf die Erfolgsspur und schärft den Blick für die eigenen Stärken und Ressourcen. Es ermöglicht, Ideen zu Kunden und Kundinnen, zum Angebot, den Kundenbeziehungen, Kosten, Ressourcen, Aktivitäten, Partnern und dem Umsatz strukturiert zu sammeln und zu visualisieren. Die Alles-auf-einem-Blatt-Methode als spielerische Basis für den Erfolg. Geleitet wird der Workshop von Maria Stepanek, Coach und Trainerin. Er findet am Montag, den 25. September, von 18 bis 20.15 Uhr im Seminarzentrum Stein Egerta in Schaan in Zusammenarbeit mit der Infra statt. Mit Voranmeldung (Kurs 556). Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta, Telefonnummer 232 48 22 oder per E-Mail an info@steinegerta.li. (pr)

Meine Gedanken und
ihre Macht – Teil I

SCHAAN Durch den Einsatz mentaler Techniken werden neue Gedankengänge möglich, die Ihnen helfen, den Alltag besser zu bewältigen. Sie werden erleben, wie Sie selbst in Stresssituationen positiv und gelassen bleiben können. Erfahren Sie, wie Sie alte Muster durchbrechen können, um Ihr Leben neu zu gestalten. Der Kurs 192 unter der Leitung von Margit Hinterreiter beginnt am Montag, den 23. Oktober, um 20 Uhr (3 Abende insgesamt) im Seminarzentrum Stein Egerta in Schaan. Anmeldung und weitere Auskünfte bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan – unter der Telefonnummer 232 48 22 oder per E-Mail an info@steinegerta.li. (pr)

Praktika

Einblick in den
Diplomatischen
Dienst erhalten

VADUZ Regelmässig gibt es die Möglichkeit, bei Praktika in diplomatischen Vertretungen Liechtensteins im Ausland oder im Amt für Auswärtige Angelegenheiten einen vertieften Einblick in die Aussenbeziehungen des Landes zu erhalten. Derzeit

sind Praktikumsstellen in Berlin, Brüssel und Wien zu besetzen. Wie das Amt für Auswärtige Angelegenheiten am Dienstag weiter mitteilte, verfolgt die liechtensteinische Aussenpolitik das Ziel, die Interessen des Landes und seiner Bürger gegenüber anderen Staaten sowie in internationalen Organisationen zu vertreten. Zu den Prioritäten der Aussenpolitik gehören den Angaben zufolge die Beziehungen zu Nachbarländern und weiteren Staaten, Europapolitik, Aussenwirtschafts-

politik, der Schutz der Menschenrechte und die internationale Solidarität. Wahrgenommen werden diese Aufgaben vom Amt für Auswärtige Angelegenheiten in Vaduz sowie von den acht liechtensteinischen Vertretungen in Europa und den USA. Jungen Menschen bietet Liechtenstein regelmässig die Chance, bei Praktika einen Einblick in die tägliche Arbeit des Diplomatischen Dienstes zu erhalten. Zu den Aufgaben von Praktikanten gehören insbesondere die Teilnahme an Sitzun-

gen, die Verfolgung aktueller Prozesse, die Recherche von Hintergrundinformationen und das Verfassen von Berichten. Die Schwerpunkte variieren je nach diplomatischer Vertretung: Während in Brüssel die Beziehungen Liechtensteins zur Europäischen Union sowie den EWR/EFTA-Institutionen im Vordergrund stehen, liegt der Fokus in Berlin auf dem bilateralen Verhältnis mit Deutschland. Zu den Aufgabengebieten der Botschaft in Wien gehören sowohl die bilateralen Beziehungen

zu Österreich und Tschechien als auch die Mitarbeit in der OSZE und der UNO. Voraussetzungen für ein Praktikum im Diplomatischen Dienst sind ein abgeschlossenes Universitätsstudium, gute Fremdsprachenkenntnisse und die liechtensteinische Staatsbürgerschaft oder ein Wohnsitz in Liechtenstein. Weitere Informationen zu den derzeit ausgeschriebenen Praktikumsstellen in Berlin, Brüssel und Wien sind auf der Internetseite www.llv.li/praktika verfügbar. (red/ikr)